

Kapitel 20 GrafisPDM - Produktdatenmanagement

©Friedrich: Grafis – Lehrbuch Teil 2, Ausgabe 10/2003

20.1 Einführung.....	1
20.2 Formblatt Fertigmaßtablelle	1
20.3 Anzeigen, Drucken und Speichern der aktiven Formblätter	3
20.4 Aktive Formblätter anpassen	3
20.5 Formblatt Teileliste.....	4
20.6 Formblatt Modellbeschreibung.....	5
20.7 Formblatt Schnittbildinformation.....	6
20.8 Anpassen der Vorlagen (Standardvarianten)....	7
20.9 Bearbeitungsprotokoll und Setup	7

Das Produktdatenmanagement-System (**PDM**) erstellt Formulare, in denen Daten aus Grafis-Modellen und Schnittbildern automatisch aufbereitet und dargestellt werden. Formulare für Modellblatt, Teileliste, Schnittbildinformation und verschiedene Fertigmaßtabellen sind vorbereitet.

20.1 Einführung

Die PDM (ProduktDatenManagement) Umgebung „GrafisPDM“ gehört ab Version 8 zum Lieferumfang von Grafis. Mit GrafisPDM können folgende vorbereitete Formulare erstellt werden:

- Fertigmaßtabellen (Kürzel: FM)
- Teileliste (Kürzel: TL)
- Modellbeschreibung (Kürzel: MB)
- Schnittbildinformation (Kürzel: SB)

In die Formulare werden automatisch alle verfügbaren Informationen aus einem Konstruktionsmodell, einem Produktionsmodell oder einem Schnittbild geladen.

Formblätter zu Konstruktionsmodellen werden als ***.pdm-Dateien** gespeichert. Sie können Fertigmaßtabellen, die Teileliste und eine Modellbeschreibung enthalten. Das Formblatt zu einem Schnittbild wird als ***.sci-Datei** gespeichert. Sofern verfügbar, wird auch eine Skizze des Schnittbildes mit abgelegt.

Allgemeine Regeln

- Nur das gespeicherte Konstruktions-/ Produktionsmodell oder Schnittbild wird von GrafisPDM ausgewertet.
- Nur die Tabelle der „Berechneten Fertigmaße“ wird in GrafisPDM ausgewertet. Alle Fertigmaße, die im Formular erscheinen sollen, müssen im Konstruktionsmodell in der Tabelle der „Berechneten Fertigmaße“ enthalten sein.
- Allen berechneten Fertigmaßen des Modells sollte ein Standardbezeichner oder ein Individueller Bezeichner mit Kürzel zugeordnet sein. Nur berechnete Fertigmaße mit Bezeichner und Kürzel werden in das Formular übernommen.
- **Das Modell muß in allen Größen gradiert werden, die in GrafisPDM erscheinen sollen. Fertigmaße von nicht gradierten Größen können nicht angezeigt werden und sind mit „*****“ gekennzeichnet.**

- Die **Skizze zum Schnittbild** erscheint im Formblatt nur, wenn das Schnittbild „mit Vorschau“ gespeichert wurde. Diese Option wird im Grafis-Schnittbild unter *Bearbeiten | Einstellungen* gesetzt. Bitte beachten Sie, dass beim Speichern mit Vorschau die Schnittbild-Dateien größer werden.

20.2 Formblatt Fertigmaßtablelle

Vorbereitungen in Grafis-Konstruktion

Um Fertigmaße in ein Formular von GrafisPDM zu laden, müssen die benötigten Maße zunächst mit der Funktion *bemaßen* (siehe Kapitel 7 des Grafis-Lehrbuches) gesetzt werden. Anschließend stellen Sie in der „Berechneten Tabelle“ alle gewünschten Gesamtfertigmaße zusammen und ordnen jedem berechneten Fertigmaß einen Standardbezeichner oder einen Individuellen Bezeichner mit Kürzel zu.

Beispielsweise könnte sich die Gesamttailenweite aus Teilmaßen des Vorderteiles T8 und Teilmaßen des Rückenteiles T9 zusammensetzen:

$$2*(T8M1 + T8M2 + T9M1 + T9M2)$$

Durch Doppelklick auf die Spalte der Kürzel wird diesem Maß noch der Standard-Maßbezeichner „wTa“ aus der Maßgruppe „Weiten“ zugeordnet.

Nur die Tabelle der „Berechneten Fertigmaße“ wird in GrafisPDM ausgewertet. Alle Fertigmaße, die im Formular erscheinen sollen, müssen im Konstruktionsmodell in der Tabelle der „Berechneten Fertigmaße“ enthalten sein.

Maße ohne Maßbezeichner sind mit dem Kürzel „. . . nn . . .“ gekennzeichnet. Diese Maße werden nicht von GrafisPDM berücksichtigt. Nach Doppelklick auf das Kürzel kann diesen Maßen noch ein Maßbezeichner zugeordnet werden.

Das Modell muß in allen Größen gradiert werden, die in GrafisPDM erscheinen sollen. Fertigmaße von nicht gradierten Größen können nicht angezeigt werden und sind mit „***“ gekennzeichnet.**

Speichern Sie das Modell. Nur das gespeicherte Konstruktions-/ Produktionsmodell oder Schnittbild wird von GrafisPDM ausgewertet.

Formblatt Fertigmaßtable erstellen

Schrittfolge

- ⇒ GrafisPDM starten über *Start | Programme | Grafis | GrafisPDM*
- ⇒ *Datei | Neu*
- ⇒ Dateityp „Grafis-Modelldateien (*.mdl)“ einstellen
- ⇒ Modell (*.mdl-Datei) auswählen, zu dem eine Fertigmaßtable erstellt werden soll.
- ⇒ Die passende Vorlage, z.B. Jacken/Mäntel, mit einem Häkchen markieren und durch Anklicken des Buttons „Übernehmen“ laden.
- ⇒ Anpassen der Fertigmaßtable
- ⇒ Eintragen der Ist-Werte
- ⇒ Drucken der Fertigmaßtable
- ⇒ bei Bedarf: Speichern der Fertigmaßtable als *.pdm-Datei

wählen das Modell aus, für das eine Fertigmaßtable erstellt werden soll. Anschließend markieren Sie die passende Vorlage, z.B. Jacken/Mäntel, mit einem Häkchen und Klicken auf den Button „Übernehmen“. Es erscheint die Oberfläche gemäß Bild 20-1.

Unter den Pull-down-Menüs befinden sich zwei Zeilen mit Auswahllisten, Buttons und Kopfinformationen zum Formular. Nähere Informationen dazu finden Sie in Abschnitt 20.???. Darunter folgt im linken Fensterbereich das Piktogramm zur Fertigmaßtable und rechts die Fertigmaßtable selbst. Die Fertigmaße selbst sind in Zeilen und die Größen in Spalten angeordnet. In den ersten Spalten der Tabelle werden das Kürzel zum Maß, der Maßbezeichner und die Toleranz angezeigt. Informationen zum Ändern des Piktogramms, der Größen, der Fertigmaße, Toleranzen und anderes finden Sie in Abschnitt 20.???

Zunächst wird die Tabelle mit den Soll-Werten aus dem Grafis-Modell vorbelegt. In der jeweiligen Folgezeile kann dann der Ist-Wert eingetragen werden. Der Ist-Wert ist das am Kleidungsstück gemessene Maß, das vom Soll-Wert abweichen kann. Die Differenz zwischen Ist- und Soll-Wert wird in einer weiteren Folgezeile automatisch angezeigt. Ist- und Differenzwerte erscheinen in rot, sobald der Ist-Wert nicht mehr in der erlaubten Toleranz ist. So-

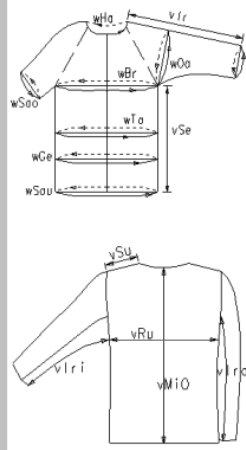
GrafisPDM V1.00 - Fertigmaßtable - [E:\Grafis\Basis_d\KOLLEKT\angebot\Modell16_V8.pdm - Jacken/Mäntel]

Datei Bearbeiten Extras Optionen ?

Neue Formblätter: FM - Jacken/Mäntel Formblätter aus Datei:

Modell-Datei: Modell16_V8.mdl PDM-Datei: Modell16_V8.pdm Saison: erstellt: 08.03.2001 13:17:56 Bearbeiter: K. Friedrich Artikelnummer:

Kürzellgende:



mm	Kürzel	Bezeichnung	Toleranz	___34_0	___36_0	___38_0	___40_0	___42_0
1	wBr	Brustweite	0,0	*****	*****	*****	*****	*****
2	wTa	Taillenweite	20,0	850	880	910	950	990
				860	880	905	970	1020
				+10	0	-5	+20	+30
3	wGe	Gesäßweite	20,0	1025	1055	1085	1125	1165
				1020	1050	1090		
				-5	-5	+5		
4	wSau	Saumweite	20,0	1055	1085	1115	1155	1195
5	wHa	Halsweite	10,0	460	465	470	475	485
6	wOa	Oberarmweite	10,0	310	320	330	340	350

Bild 20-1

Starten Sie GrafisPDM über *Start | Programme | Grafis | GrafisPDM* und wählen aus dem Pull-down-Menü *Datei* den Menüpunkt *Neu*. Stellen Sie als Dateityp „Grafis-Modelldateien (*.mdl)“ ein und

fern die Zeilen für Ist- und Differenzwerte nicht erscheinen, müssen sie über *Optionen | Fertigmaßtable | Anpassen* auf der Karteikarte *Anzeige* zugelassen werden.

20.3 Anzeigen, Drucken und Speichern der aktiven Formblätter

Auswahlfelder „Formblätter“

Alle aktiven Formblätter können über die Auswahlfelder „Neue Formblätter“ bzw. „Formblätter aus Datei“ sichtbar gemacht werden. Im Auswahlfeld „Neue Formblätter“ erscheinen alle neuen Formblätter. Im Auswahlfeld „Formblätter aus Datei“ erscheinen alle Formblätter, die durch Öffnen einer bereits gespeicherten *.pdm-Datei geladen wurden.



Kopieren in die Zwischenablage

Mit diesem Button wird die Tabelle (ohne Piktogramm) in die Zwischenablage kopiert.



Modelldaten

Beim Anlegen einer neuen Fertigmaßtabelle werden nur die Größen und Maße übernommen, die in der Vorlage zum Formblatt hinterlegt wurden. Stehen im Modell mehr oder weniger Größen bzw. Maße zur Verfügung, dann können sie über diesen Button zusätzlich aufgenommen oder aus der Liste entfernt werden. Diese Einstellungen haben keine Auswirkung auf die Vorlage.



Liste der Formblätter

Über diesen Button aktivieren Sie weitere Formblätter oder deaktivieren bestehende Formblätter. Alle aktiven Formblätter sind mit einem Häkchen versehen. Sie können über die Auswahlfelder „Formblätter“ sichtbar gemacht werden.



Speichern der *.pdm bzw. *.sci-Datei

Speichern der aktiven Formblätter in der *.pdm-Datei (Fertigmaßtabellen, Teileliste und Modellbeschreibung) bzw. in der *.sci-Datei (Schnittbildinformation) durch Anklicken dieses Buttons. Die Datei wird unter dem Namen gespeichert, der im Feld „PDM-Datei“ der Kopfinformationen steht. Wenn Sie den Cursor etwas länger auf diesem Feld stehen lassen, dann erscheint der komplette Pfad zur Datei als Tooltip.



Drucken des Formblattes mit Vorschau

Alle aktiven Formblätter werden für das Drucken aufbereitet und in einer Druckvorschau angezeigt. In der Druckvorschau kann unter „Seite einrichten“ noch zwischen Hoch-/ Querformat gewechselt, die Randbreite eingestellt und die Papierzufuhr festgelegt werden. Der Button „Druckoptionen“ bietet

ebenfalls die Hoch-/ Querformat und Randeinstellungen und darüber hinaus noch spezielle Anzeigoptionen für die einzelnen Formblatt-Typen. Dazu gehört auch das Festlegen ob und wo das Piktogramm auf dem Ausdruck erscheinen soll.



Formblatt schließen

Zunächst wird der Anwender gefragt, ob er eine Notiz in das Bearbeitungsprotokoll zum Formblatt eingeben möchte. Anschließend wird die *.pdm – Datei mit allen Informationen zum Formblatt gespeichert. Für das Speichern unter einem anderen Namen oder in einem anderen Verzeichnis nutzen Sie den Menüpunkt *Datei | Speichern unter...* . Wenn Sie den Cursor etwas länger auf dem Feld „PDM-Datei“ der Kopfinformationen stehen lassen, dann erscheint der aktuell eingestellte komplette Pfad mit dem Dateinamen.



Teileliste eines anderen Modells hinzufügen

Dieser Button erscheint nur für die Formblätter „Teileliste“. Mit dieser Funktion können die Teilelisten anderer Modelle in die aktive Formblattsammlung aufgenommen werden. Dies wird beispielsweise benötigt, wenn die Teile eines Rock- und eines Blazer-Modells in einem gemeinsamen Formblatt aufgeführt werden sollen.

20.4 Aktive Formblätter anpassen

Für die aktiven Formblätter gibt es noch eine Reihe weiterer Anzeigoptionen.

20.4.1 Feld „Artikelnummer“

Die Bezeichnung des freien Feldes mit dem vorbelegten Namen „Artikelnummer“ wird über das Pull-down-Menü *Optionen | Allgemein* verändert. Nach Anklicken von „Übernehmen“ ist eine neue Bezeichnung festgelegt. Sie gilt für jede neu zu erstellende Formblattsammlung. Ist auch das Häkchen „Aktuelle Datei“ gesetzt, wird die neue Bezeichnung auch in die aktive Formblattsammlung übernommen.

20.4.2 Anzeigoptionen für Fertigmaßtabelle

Die Anzeigoptionen für die Fertigmaßtabellen der aktiven Formblattsammlung finden Sie unter *Optionen | Fertigmaßtabelle | Anpassen | Karteikarte Anzeige*.

Rubrik Anzeige

Setzen Sie jeweils ein Häkchen, wenn in der Fertigmaßtabelle folgendes erscheinen soll:

- eine Zeile zur Eingabe von Ist-Werten,
- eine Zeile, mit der Differenz aus Soll- und Ist-Wert und

➤ das Piktogramm.

Die Zeilen der Ist-Werte und/oder Differenz-Werte können auch erst kurz vor der Ausgabe ausgeblendet werden. Der Inhalt der Zeilen geht durch das Ausblenden nicht verloren. Das Piktogramm muß sichtbar sein, wenn es später mit ausgedruckt werden soll.

Rubrik Soll-Werte

Stellen Sie hier ein, mit welcher Anzeigegenauigkeit der Soll-Wert angezeigt wird.

Rubrik Angaben in...

Stellen Sie hier ein, ob die Werte in mm oder cm angezeigt werden.

Erst nach Anklicken von „Übernehmen“ werden die geänderten Anzeigoptionen übernommen.

20.4.3 Daten von Fertigmaß-Vorlagen auf eine aktive Fertigmaßtabelle übertragen

Unter *Optionen* | *Fertigmaßtabelle* | *Anpassen* | *Karteikarte Übernahme* werden Daten von Vorlagen auf aktive Formblätter übertragen, beachte auch Bild 20-???

Zunächst sind die Vorlage und das anzupassende Formblatt auszuwählen (Bild 20-???). Anklicken der jeweiligen Button überträgt dann:

- „Bild übernehmen“ ... das Piktogramm,
- „Fertigmaße übernehmen“ ... die Liste der Fertig-

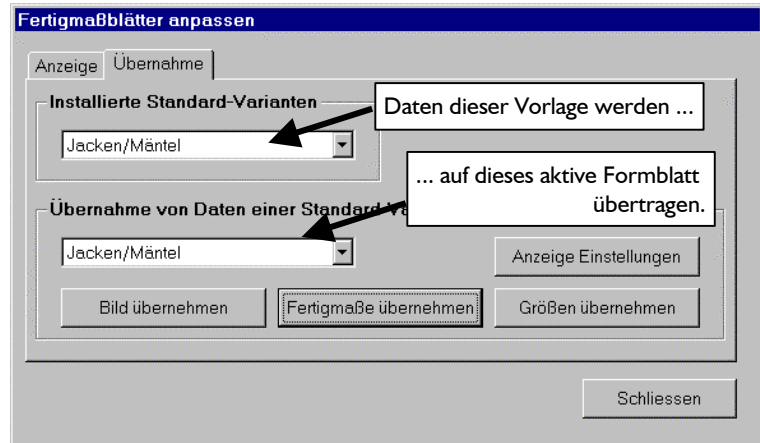


Bild 20-2

maße,

„Größen übernehmen“ ... die Liste der Größen im Fertigmaßblatt

Mit „Anzeige Einstellungen“ werden die Einstellungen der Vorlage als Vorschau angezeigt.

20.5 Formblatt Teileliste

Aktivieren Sie unter „Neue Formblätter“ oder unter „Formblätter aus Datei“ die „TL – Teileliste“. Falls die Teileliste dort nicht wählbar ist, muß sie unter



(Liste der Formblätter) noch aktiviert werden.

GrafisPDM übernimmt aus dem Modell automatisch folgende Informationen zu den Teilen:

GrafisPDM V1.00 - Teileliste - [E:\Grafis\PDM_Test\Modell16_V8_2.pdm]

Datei Bearbeiten Extras Optionen ?

Neue Formblätter: [] Formblätter aus Datei: TL - Teileliste

Modell-Datei: Modell16_V8_2.mdl PDM-Datei: Modell16_V8_2.pdm Saison: [] letzte Speich.: 05.07.2001 09:56:46 Bearbeiter: kerstin Artikelnummer: []

Schnittteil-Informationen

Ungespiegelt | Gespiegelt

Teilebezeichnung | Material | Kategorie | Verweis

Text1 | Text2 | Text3

Nur Schnittteile

Grundform Rumpf	---					
1.EWS Rumpf	---					
Grundform Aermel	---					
1.EWS Aermel	---					
2.EWS Rumpf	---					
3.EWS + Reversformen	---					
4.EWS + Reverskragen	---					
Bemassungen (Rumpf)	---					
Bemassungen (Ärmel)	---					
Entw. Pattentaschen (1)	---					
VT m	O	1	1	09 VT mit Block		
VT s	O	1	1	09 VT mit Block		
RT m	O	1	1			
RT s	O	1	1			
O Ae(n.a.)	---					
O Ae	O	1	1			
UAe	O	1	1			
rueckwaertiger Beleg	O	1	0			
vorderer Beleg	O	1	1			
Oberkragen	O	1	0			
1. Belegkragen	O	1	1			

E:\Grafis\Basis_d\KOLLEKT\angebot\Modell16_V8_2.mdl

Bild 20-3

- Teilenummer
- Teilebezeichnung
- Parameter Schnittentwicklungsteil/Schnittteil
- Materialart
- Anzahl je Modell in normaler Lage
- Anzahl je Modell in gespiegelter Lage
- Kategorie
- Verweis

Diese Datenfelder sind nicht veränderbar.

Zusätzliche Textspalten, Spaltenbreite, Kommentar

In zusätzlichen Spalten können eigene Informationen, wie zum Beispiel „Gradierung überprüft“ abgelegt werden. Die Anzahl und Anordnung der zusätzlichen Spalten wird über den Button „Zusatz-Textfelder“ eingestellt. Die Breite der Spalten stellen Sie entweder mit dem Button „Optimale Breite“ ein oder durch Ziehen der Spaltenbegrenzung direkt unter der Tabelle ein. Die rote Markierung kennzeichnet den rechten Rand des druckbaren Bereiches.

Unter der Tabelle befindet sich eine editierbare Zeile, in die ein kurzer Kommentar eingegeben werden kann. Der Kommentar erscheint beim Drucken im Kopf der Teilleiste.


20.6 Formblatt Modellbeschreibung



Aktivieren Sie unter „Neue Formblätter“ oder unter

„Formblätter aus Datei“ die „MB – Modellbeschreibung“.

Falls die Modellbeschreibung dort nicht wählbar ist, muß sie unter  (Liste der Formblätter) noch aktiviert werden.

Für die Modellbeschreibung übernimmt GrafisPDM aus dem Modell automatisch die Liste der gradierten Größen. In folgende Felder kann der Nutzer eigene Informationen eintragen:

- „Bemerkungen“ als freier Text über mehrere Zeilen,
- „Modellbeschreibung/Details“ als freier Text über mehrere Zeilen, der auch als Textbaustein vorbereitet werden kann. Bei Benutzung von Tabulatoren ist eine einfache Formatierung möglich. Textbausteine werden über den Button „Textbausteine“ geladen, bearbeitet und gespeichert. Anklicken des Button „Modellbeschreibung löschen“ löscht den gesamten Inhalt des Textfeldes „Modellbeschreibung/ Details“.
- „Modellskizze“ als bildliche Information zum Modell im Bitmap-Format. Die Bitmap wird entweder mit  von Datei eingefügt und dann

mit  bearbeitet oder mit  von einem angeschlossenen Scanner eingescannt. JPEG- oder GIF-Dateien können auch geladen werden. Im Modellblatt werden sie dann als Bitmap gespeichert.

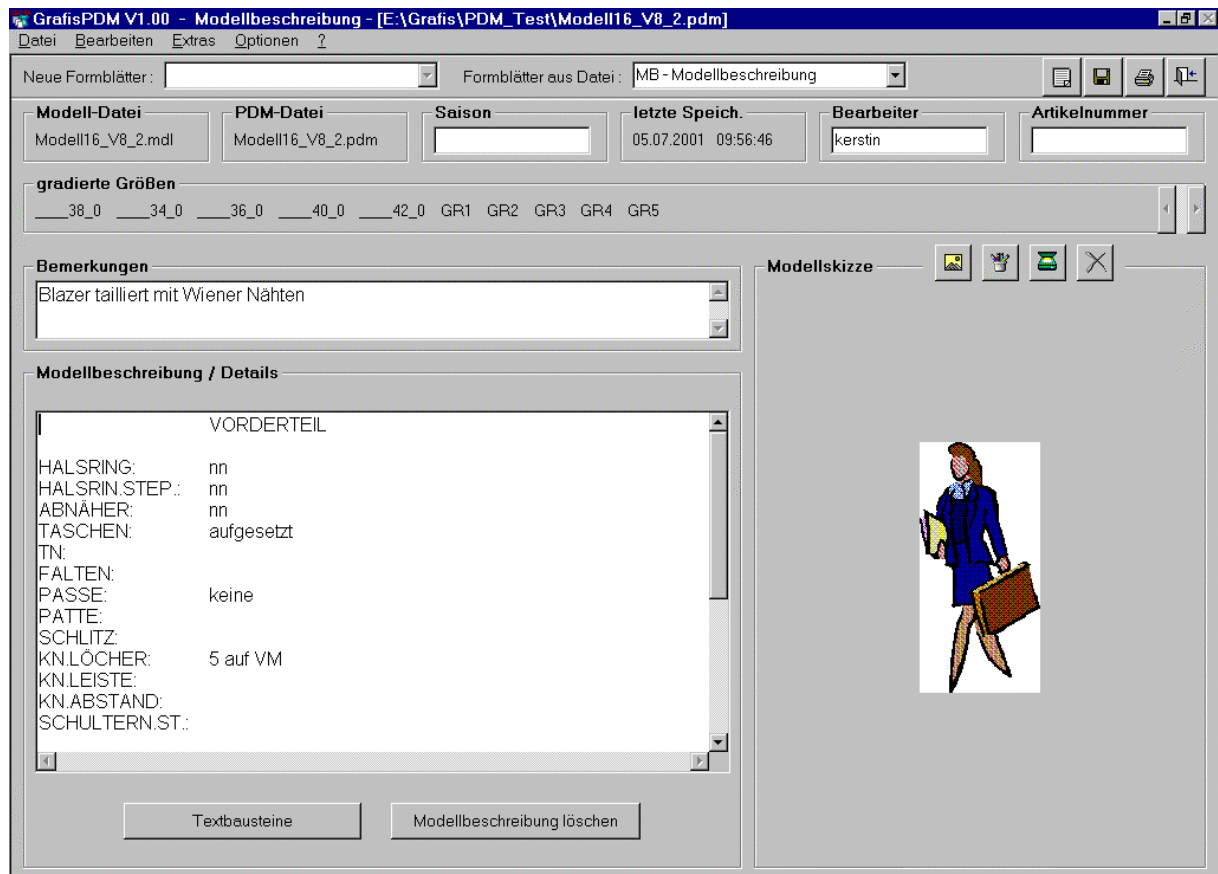


Bild 20-4

chert.  löscht die bisherige Modellskizze.

20.7 Formblatt Schnittbildinformation

Schrittfolge

- ⇒ GrafisPDM starten über *Start | Programme | Grafis | GrafisPDM*
- ⇒ *Datei | Neu*
- ⇒ Dateityp „Grafis-Schnittbilddateien (*.scb)“ einstellen
- ⇒ Schnittbild (*.scb-Datei) auswählen, zu dem die Schnittbildinformation erstellt werden soll.
- ⇒ Eingeben von weiteren Informationen
- ⇒ Drucken des Schnittbildinformation
- ⇒ bei Bedarf: Speichern des Schnittbildinformation als *.sci-Datei

Das Formblatt Schnittbildinformation wird getrennt von den Formblättern zum Modell erstellt. Es erhält beim Speichern die Endung/ Extension *.SCI. Die Informationen zu diesem Formblatt übernimmt GrafisPDM automatisch aus einem Grafis-Schnittbild (*.SCB).

Zum Erstellen eines neuen Formblattes Schnittbildinformation muß zunächst über *Datei | Neu...* eine Schnittbild-Datei ausgewählt werden. Stellen Sie den Dateityp „Grafis-Schnittbilddateien (*.scb)“ ein und wählen dann die gewünschte Schnittbild-Datei aus. Das Formblatt Schnittbildinformation wird geöffnet, wobei folgende Informationen automatisch aus dem

Schnittbild übernommen wurden:

- Name des Erstellers des Schnittbildes
- Legebreite in mm
- Legelänge in mm
- Auslastung in %
- Genutzte Fläche in qm
- Anzahl der Teile (je Bündel)
- Anzahl der Bündel
- Erstellungsdatum/-uhrzeit der Grafis-Schnittbild-Datei
- Artikel/Bezeichner im Schnittbild
- Modell mit Pfadangabe
- Material
- Legart
- Bündelausrichtung

Die Vorschau auf das Schnittbild kann von GrafisPDM nur geladen werden, wenn beim Speichern des Schnittbildes die Option „Schnittbild mit Vorschau ablegen“ unter *Bearbeiten | Einstellungen* aktiviert war.

In die Felder „Saison“, „Bearbeiter“, „Artikelnummer“ und „Bemerkungen“ können eigene Informationen eingetragen werden.

Nach dem Bearbeiten des Formblattes kann es über *Datei | Speichern* gespeichert oder über *Datei | Drucken* ausgedruckt werden. Für das Drucken gelten die Hinweise in Abschnitt 20.3 unter „Drucken des Formblattes mit Vorschau“.

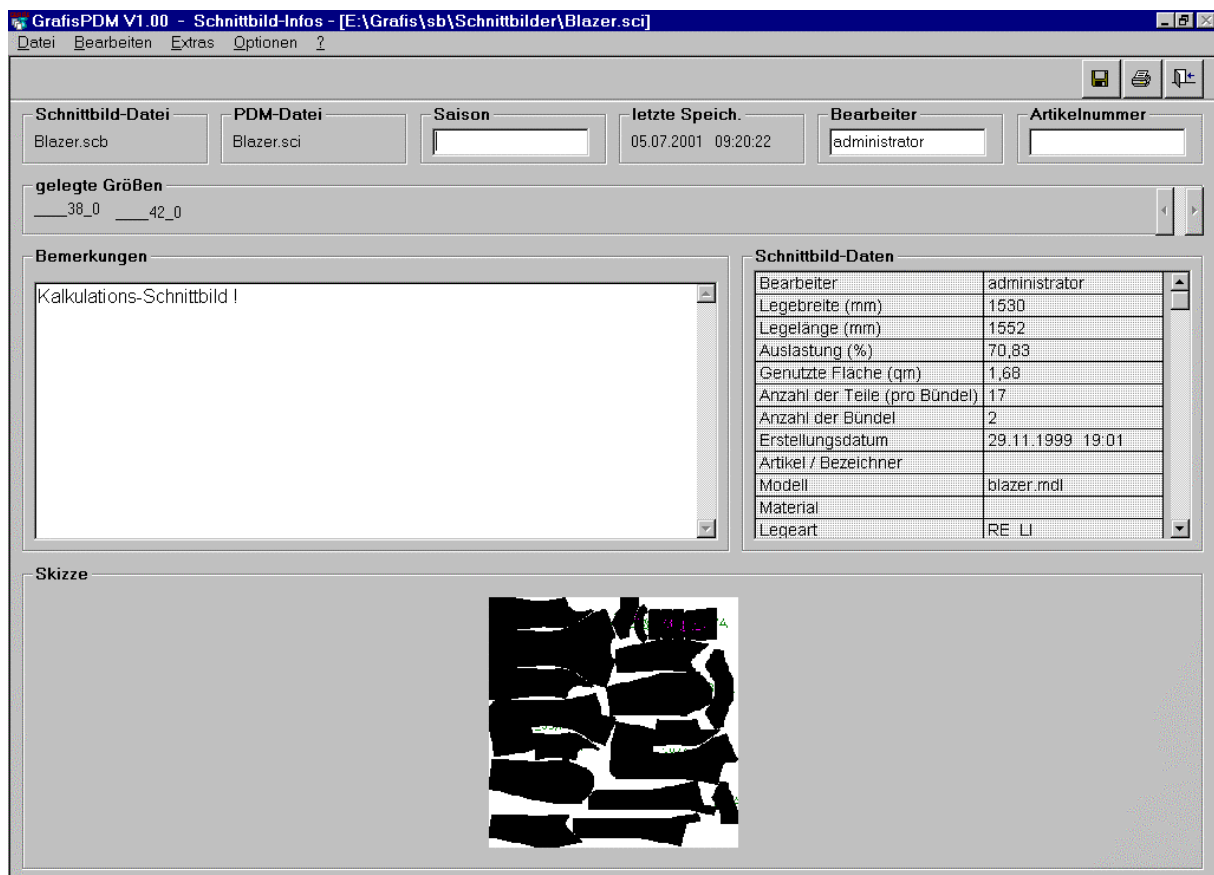


Bild 20-5

Wurde die Schnittbild-Datei zwischenzeitlich bearbeitet, so können über *Bearbeiten* | *Aktualisieren* die aktuellen Daten aus dem Schnittbild in das Formblatt übernommen werden.

20.8 Anpassen der Vorlagen (Standardvarianten)

20.8.1 Formblatt Fertigmaßtabelle

Bearbeiten der Sammlungen

Die einzelnen Formblatt-Vorlagen für Fertigmaßtabellen werden aus

- einer Sammlung von Gradiergrößen,
- einer Sammlung von Fertigmaßen und
- einer Sammlung von Piktogrammen

zusammengestellt.

Die Sammlung von Gradiergrößen wird unter *Optionen* | *Fertigmaßtabelle* | *Standardvarianten* | *Alle Größen* verwaltet. Hier können Größen hinzugefügt, gelöscht oder die Reihenfolge verändert werden.

Analog befindet sich unter *Optionen* | *Fertigmaßtabelle* | *Standardvarianten* | *Alle Fertigmaße* die Sammlung von Fertigmaßen. Hier werden Fertigmaße hinzugefügt, gelöscht oder in ihrer Reihenfolge verändert. Mit Doppelklick in den jeweiligen Zellen kann der Inhalt (Kürzel, Bezeichnung, Toleranz) bearbeitet werden. Mit «Enter» wird die Bearbeitung abgeschlossen. Der Bezeichner kann maximal zweizeilige sein. Für einen bedingten Zeilenumbruch verwenden Sie Bindestrich und Leerzeichen. Andernfalls wird das Wort einfach am Ende der Zeile umgebrochen. Die Anzeigeoption für Anzeige in mm oder cm befindet sich auch unter diesem Menüpunkt.

Die Piktogramme befinden sich in der Regel als Bitmap-Datei im Verzeichnis «\Programme\ GrafisPDM\ FM». Einer Formblatt-Vorlage kann jedoch auch eine Bitmap-Datei aus einem anderen Verzeichnis zugewiesen werden.

Bearbeiten / Zusammenstellen einer Vorlage

Nachdem die Sammlungen von Größen, Fertigmaßen und die Piktogramme ergänzt worden sind, können die Formblatt-Vorlagen erstellt und bearbeitet werden. Die Funktionen dazu befinden sich unter *Optionen* | *Fertigmaßtabelle* | *Standardvarianten* | *Anpassen*.

Unter „Installierte Standard-Variante“ wählen Sie die Formblatt-Vorlage, die Sie bearbeiten möchten. Zum Hinzufügen oder Löschen einer Formblatt-Vorlage klicken Sie auf den Button „Ändern“.

Auf drei Karteikarten werden nun für die gewählte Vorlage („Installierte Standard-Variante“) die Größen und Fertigmaße aus der jeweiligen Sammlung zugeschaltet und ein Piktogramm zugewiesen. Vor den Größen und Fertigmaßen der Sammlungen können nur Häkchen gesetzt oder entfernt werden. Die Sammlung der Größen und Fertigmaße wird, wie zu Beginn des Abschnittes 20.8.1 beschrieben, bearbeitet. Erst nach dem Übernehmen der Änderungen per Button wird die Vorlage geändert.

20.8.2 Formblatt Teileliste

Die Vorlage für das Formblatt Teileliste wird über *Optionen* | *Teileliste* | *Anpassen* bearbeitet.

Auf der Karteikarte *Textfelder* stellen Sie die Anzahl zusätzlicher Spalten ein, die in jedem Formblatt Teileliste vorhanden sein sollen.

Auf der Karteikarte *Anzeige* stellen Sie ein, ob standardmäßig nur Schnittteile und auch die Grafis-Teilenummer mit angezeigt werden soll.

20.9 Bearbeitungsprotokoll und Setup

Im Menüpunkt *Extras* befinden sich noch *Bearbeitungsprotokoll* und *Setup*.

Mit *Bearbeitungsprotokoll* werden Ihnen die Kommentare angezeigt, die Sie beim Verlassen einer PDM-Datei hinterlegen können.

Im *Setup* befinden sich folgende allgemeine Einstellungen:

„Standardarbeitsordner“ ... stellen Sie hier auf „fest“, wenn alle PDM-Dateien (*.pdm und *.sci) in einem fest vorgegebenen Verzeichnis gespeichert werden sollen.

„Sicherungskopien“ ... Anzahl der Sicherungskopien der PDM-Dateien, z.B. = 1.

„Bilder“ ... Sollen die Piktogramme der Formulare extern oder in der PDM-Datei gespeichert werden. Wird das Bild in der PDM-Datei gespeichert, vergrößert sich diese Datei etwas. Sie kann dann jedoch ohne weiteres auf einem anderen Rechner mit GrafisPDM (z.B. im Ausland) geöffnet werden. Zunächst sollte diese Option nicht aktiviert werden.